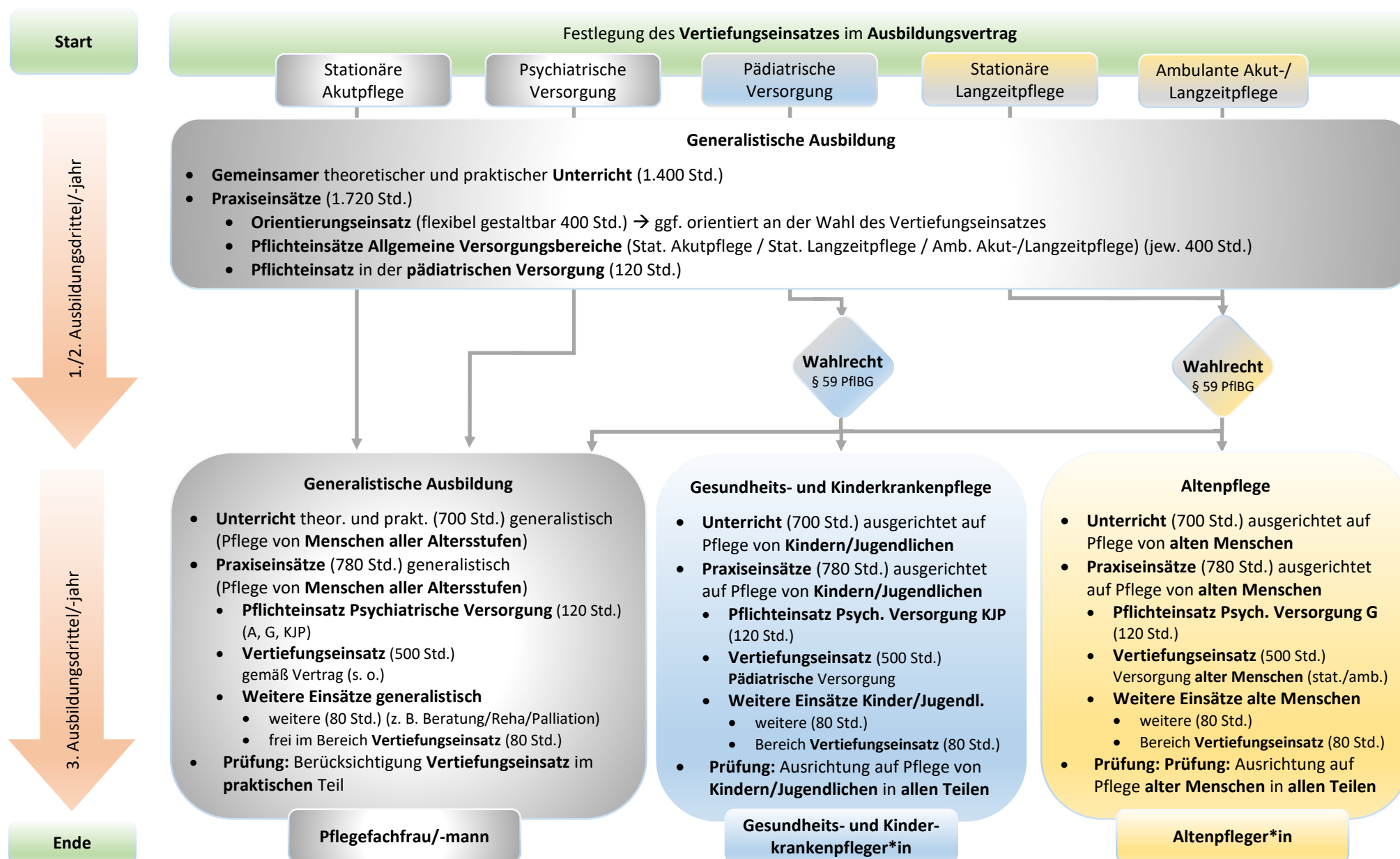


Ausbildung in der Pflege ab 2020* – Struktur



* Ausbildungen, die vor dem 31.12.2019 begonnen wurden, können bis zum 31.12.2024 auf Grundlage des jeweiligen „alten“ Gesetzes (KrPflG bzw. AltPflG) abgeschlossen werden.

Ausbildung in der Pflege ab 2020 – Inhalte und Vorgaben

Pflegeberufe

Gesetz über die Pflegeberufe (Pflegeberufegesetz – PflBG)

Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe (Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung – PflAPrV)

Voraussetzung

- Mittlerer Schulabschluss (oder gleichwertig) oder „ggf.“ Hauptschulabschluss

Pflegeschule

- Vorhaltung des geforderten Personals inkl. Qualifikationen und der Räumlichkeiten etc. und der **Praxisbegleitung** im angemessenen Umfang
- Gesamtverantwortung für die Koordination des Unterrichts mit der praktischen Ausbildung
- **Theoretischer** und **praktischer Unterricht** (mind. 2.100 Std.)
- Vermittlung von Kompetenzen der besonderen Pflegesituationen von Kindern und Jugendlichen sowie von alten Menschen in mind. 500 und max. 700 Std.

Träger der praktischen Ausbildung

- **Ausbildungsvertrag** mit Vermerk über **gewählten Vertiefungseinsatz**
- **Wahlrecht** nach § 59 PflAPrV für die Bereiche **pädiatrische Versorgung, stationäre Langzeitpflege** oder der **ambulanten Akut-/Langzeitpflege** mit Ausrichtung auf ambulante Langzeitpflege (Sicherstellung der Ausübung des Wahlrechts im 2. Halbjahr im 2. Ausbildungsjahr sowie der Durchführung der Wahl praktisch als auch im Unterricht)
- **Praktische Ausbildung** (mind. 2.500 Std.) mit Pflichteinsätzen, Vertiefungseinsatz sowie weiteren Einsätzen
- **Praxisanleitung** (Berufserfahrung - 1 Jahr, berufspädagogische Zusatzqualifikation - mind. 300 Std., jährliche berufspädagogische Fortbildung - mind. 24 Std.) im Umfang von mind. 10 % bei jedem praktischen Einsatz

3. Ausbildungsdrittel

Generalistische Ausbildung

- Weitere Kompetenzvermittlung für die Pflege von Menschen **aller Altersgruppen**
 - im **Unterricht** (700 Std.) und
 - in den **Praxiseinsätzen** (780 Std.)
- **Prüfung:** Berücksichtigung des **Vertiefungseinsatzes** im **praktischen Teil**

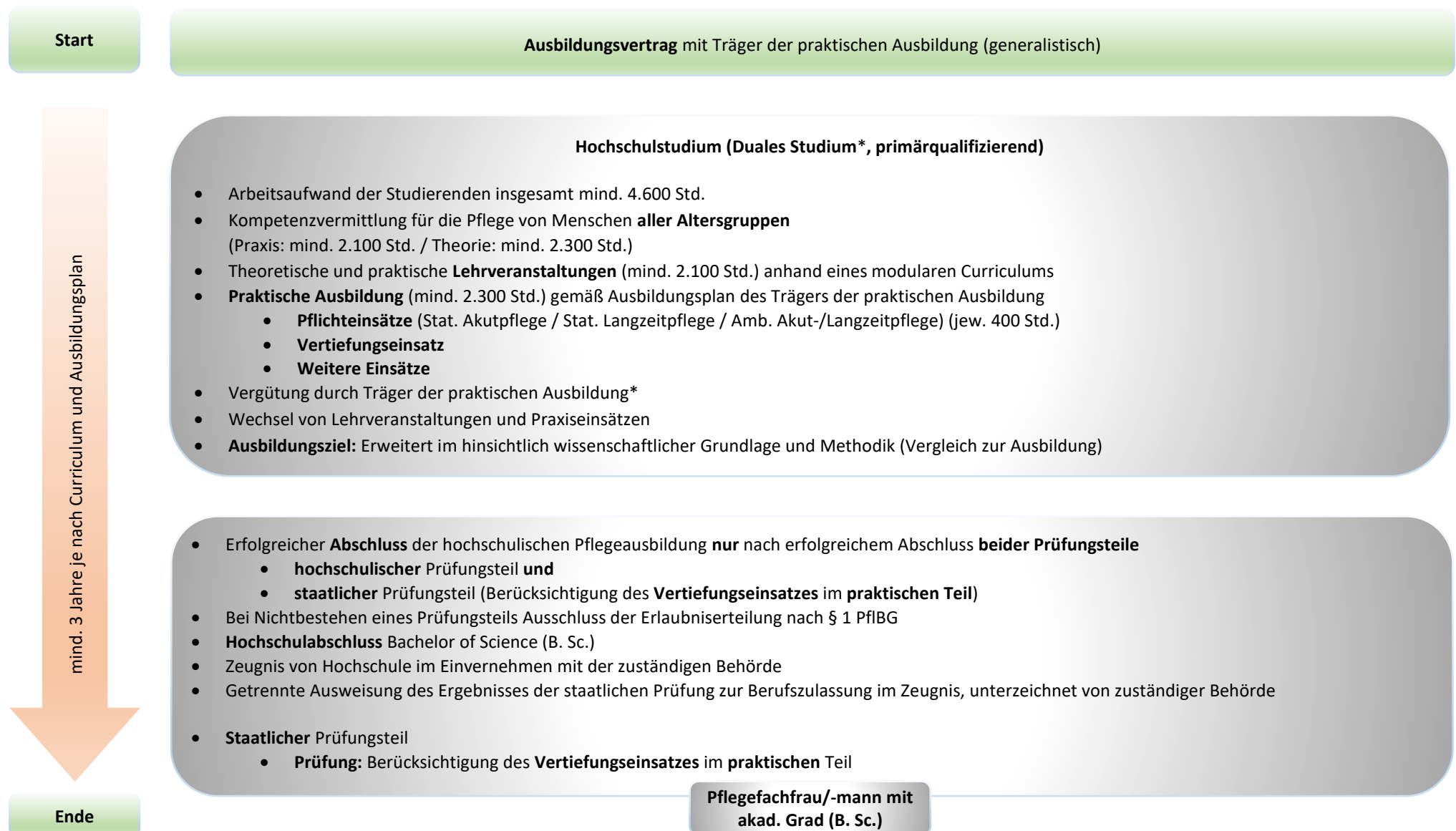
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

- Anpassung des Ausbildungsvertrags
- **Ausrichtung** der Kompetenzvermittlung auf die **Pflege v. Kindern/Jugendlichen**
 - im **Unterricht** (700 Std.) und
 - in den **Praxiseinsätzen** (780 Std.)
- **Prüfung:** Ausrichtung auf **Pflege von Kindern/Jugendlichen in allen Teilen** (schriftlich, praktisch, mündlich)

Altenpflege

- Anpassung des Ausbildungsvertrags
- **Ausrichtung** der Kompetenzvermittlung auf die **Pflege alter Menschen**
 - im **Unterricht** (700 Std.) und
 - in den **Praxiseinsätzen** (780 Std.)
- **Prüfung:** Ausrichtung auf **Pflege von alten Menschen in allen Teilen** (schriftlich, praktisch, mündlich)

Hochschulische Pflegeausbildung ab 2020 – Struktur



* Aufnahme ab 12.12.2023 gemäß Pflegestudiumstärkungsgesetz

Hochschulische Pflegeausbildung – Inhalte und Vorgaben

Hochschulische Pflegeausbildung

Gesetz über die Pflegeberufe (Pflegeberufegesetz – PflBG)

Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe (Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung – PflAPrV)

Voraussetzung

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur oder Fachabitur) oder vergleichbare Qualifikation

Hochschule

- **Praxisbegleitung** im angemessenen Umfang
- Gesamtverantwortung für die Koordination der theoretischen und praktischen Lehrveranstaltungen mit den Praxiseinsätzen
- **Theoretische und praktische Lehrveranstaltungen** (mind. 2.100 Std.)
- Überprüfung der Kompetenzen im Rahmen von Modulprüfungen
- Kooperationsvertrag mit Träger des praktischen Teils (Praxiseinsätze) inkl. Sicherstellung der Praxisanleitung

Träger der praktischen Ausbildung

- **Ausbildungsvertrag*** zur hochschulischen Pflegeausbildung über die gesamte Dauer der hochschulischen Pflegeausbildung
- Übernahme der Verantwortung für die Organisation und Durchführung der Praxiseinsätze*
- **Praktische Ausbildung** (mind. 2.300 Std.) mit Pflichteinsätzen, Vertiefungseinsatz sowie weiteren Einsätze (mind. jew. 400 Std. in Akutpflege in stationären Einrichtungen, Langzeitpflege in stationären Einrichtungen und ambulanter Akut-/Langzeitpflege)
- **Praxisanleitung** (geeignetes, in der Regel hochschulisch qualifiziertes Pflegepersonal) im Umfang von mind. 10 % bei jedem praktischen Einsatz*
- Zahlung einer angemessenen **Vergütung***

Weiteres/Besonderheiten

- Festlegung der **Ausbildungsinhalte** in gesonderten **internen Curricula** der **Hochschule** und in **Ausbildungsplänen** der **praktischen Ausbildung** (standardisierte Module), genehmigt durch BMFSFJ und BMG
- Entsprechende Verlängerung der Ausbildungsdauer von drei Jahren nach Maßgabe der genehmigten schulinternen Curricula und Ausbildungspläne
- Inhalt der staatlichen Abschlussprüfung auch die mit der zusätzlichen Ausbildung erworbenen erweiterten Kompetenzen

Pflegefachassistenz – Struktur

Pflegefachassistenz (NRW)

Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für den Beruf der generalistisch ausgebildeten Pflegefachassistentin und des generalistisch ausgebildeten Pflegefachassistenten (Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Pflegefachassistenz - PflfachassAPrV)

Rahmenlehrplan für die einjährige generalistische Pflegefachassistentenausbildung in Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW)

Voraussetzung

- Hauptschulabschluss (oder gleichwertig)

Pflegeschule

- Vorhaltung des geforderten Personals inkl. Qualifikationen und der Räumlichkeiten etc. gemäß § 9 Absatz 1 PflBG
- Gesamtverantwortung für die Ausbildung
- **Theoretischer** und **praktischer Unterricht** (mind. 700 Std.) und **praktische Ausbildung** (mind. 950 Std.)
- **Praxisbegleitung** im angemessenem Umfang

Träger der praktischen Ausbildung

- **Ausbildungsvertrag**
- Sicherstellung der Praxiseinsätze (Allgemeine Akutpflege und allgemeine Pflege in stationären Einrichtungen sowie ambulante Pflege)
- **Praxisanleitung** (Berufserfahrung (1 Jahr), berufspädagogische Zusatzqualifikation (mind. 300 Std.), jährliche berufspädagogische Fortbildung (mind. 24 Std.)) im Umfang von mind. 10 % bei jedem praktischen Einsatz gemäß § 4 Absatz 3 der Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung

Prüfung (staatlich)

- schriftlich, praktisch als auch mündlich

Pflegefachassistent*in